

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

3.11.1800 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005747)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n.

Montag, den 3ten Novemb. 1800.

Öffentl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht = Canon = und Recognition = Gelder in N. 3 St. zu bezahlen haben, können in diesem Monat daseibst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgelde von 10 $\frac{1}{2}$ Procent leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. N. 3 St. in Golde 110 Rthlr. 18 gr. statt 20 Rthlr. N. 3 St. in Golde 22 Rthlr. 4 Sch. statt 1 Rthlr. N. 3 St. in Golde 1 Rthlr. 7 gr. 2 Schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Ugio können auch im gegenwärtigen Nooat bey der herrschaftlichen Cassé die unmittelbar an diese in N. 3 St. zu bezahlenden Canon und Recognition = Gelder in Golde abgetragen werden.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Gramberg.

2) Wenn der mit Neujahr 1801 aus der Pacht fallende Stadt = und Butjadinger Landzoll am 13. Nov. d. J. hieselbst wiederum öffentlich auf Ein Jahr verpachtet werden soll; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber an gebachtem Tage Morgens um 10 Uhr in der Cammer einfinden. Oldenburg, aus der Cammer, d. 1. Nov. 1800.

Römer.

Herbart.

Gramberg.

3) Wehl. Johann Berend Johanns zu Eyhausen, Kinder Vormänder Hinrich Rbben und Conf. sind gewillet, folgende freye Immobilien ihrer Pupillen, als: 1) ein Wohnhaus nebst Garten; 2) eine neue Scheune; 3) einen Placken die Dvelgönne genannt; 4) einen Placken Wischland an der Aue im Deiche; 5) eine Grabstelle auf dem Zwischenahner Kirchhofe; 6) zwey Frauen Kirchenstellen in der Zwischenahner Kirche, woson die eine jedoch mit dem Hausmanns Bruntjen zu Ohrwege, freitig ist; 7) eine Manns = Kirchenstelle am 19. Dec. in Volkmers Wirthshause zum Brothof, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 20. Nov. a. c. (jedoch brauchen diejenigen, die sich bereits bey der Johannschen Convocation angegeben haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regier. Canzl.

4) Gerhard Wilhelm Adolph zu Langwarden, hat sein daseibst belegenes, vormal. Pavor narische Haus nebst Garten und einigen Vertinentien auch circa 1 Tück Landes, an Hinrich Isel und dessen Ehefrau verkauft. Die Ang. ist d. 24. Nov. beym Herzogl. Dvlg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 5. Dec. a. c.

5) Ueber des Kaufmanns Römer in Blexen, sämmtl. Vermögen ist Schuldenhalber beym Herzogl. Dvlg. Landgerichte, der Concur. erkannt. 1) Die Ang. ist d. 18. Nov. 2) Dec. d. 16. Dec. a. c. 3) Prior. Urk. d. 20. Jan. 4) Vergantung oder Ldse d. 10. Febr. a. f.

6) Joh. Hinr. Meer zur Wardenburg, hat ein Stück Gartenland von 2 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat, zwischen Havelst und Wilhelm Harist Gränden beligen, und ein von Gerb Weiners am 18. Dec. 1799 in öffentl. Vergantung erkundenes Stück Saatland von 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel, woran Johann Dietz Ege s tenachbaret ist, an Friederich Volking daseibst, verkauft. Die Ang. ist d. 17. Nov. a. c. beym st. f. Herzogl. Landgerichte.

7) In Convocationsfachen wegen der von dem Major von Detcken zu Loy, an Otto Haase im Neuenbrock verkauften im Großenmeer auf den Kublen belegenen sogenannten Haasen Pausen werden alle diejenigen, welche sich in dem auf d. 22. Sept. beym hies. Herzogl. Landgerichte zur Nag. angesetzt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, an ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.

8) Carsten Schröder zu Kittel, hat seinen vor einigen Jahren ihm eingewiesenen, erst zum Theil urbar gemachten in der Lütteler Gemeinheit über die Kubbrücke nahe bey dem sogenannten Motienpohl belegenen Placken, an Hinrich Hibbeler zur Westenburg, verkauft. Die Ang. ist d. 24. Nov. beym hies. Herzogl. Landger.

9) Zwischen Diedrich Kubart und Joh. Hinr. Schütte zur Schmede, ist bereits im Jahr 1798 dahin ein Vergleich getroffen worden, daß nemlich gedachter Kubart von Johann Hinrich Schütte dessen Kamp am Twiesfholze, welchen derselbe ehemals von Harm Schütte daselbst gekauft, zum eigenthümlichen Besig erhalten und Joh. Hinr. Schütte dagegen von Diedr. Kubart dessen Bramkamp, der neue Kamp genannt und nordwärts des hohen Feldes gelegen, gleichfalls zum Eigenthum überkommen habe. Die Ang. ist d. 24. Nov. beym hies. Herzogl. Landger.

10) Wehl Diederich Otte zu Ganderlessee, hat ein Moor hinterm Stähe auf dem weißen Torfmoor, woran Lühr Kruse zum Zimmer und Diederich Grundmann mit ihren Mooren benachbart sind, an Joh. Hinr. Ahlers zu Ganderlessee vor einigen Jahren verkauft. Die Ang. ist d. 22. Nov. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

11) Der Hausmann Johann Dietrich Vorhers zu Ofen, ist gewillt, 350 Eichen und eine Anzahl Büchensämme am 12. Nov. Mittags 12 Uhr in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

12) Da Friederich Brinkmann zu Warfeth, freiwillig erkläret, sich der Verhängung einer Curatel über ihn zu unterwerfen; so wird solches vom Herzogl. Deinemh. Landgerichte hiedurch öffentlich bekannt gemacht und hat sich demnach niemand mit ihm ohne seiner zu bestellenden Curatoren Vorbewußt und Einwilligung in einige Handlung einzulassen, weil solches von Gerichts wegen für unzulässig erachtet worden.

13) Becke Kossmanns zu Hannover, im Stedingerlande, hat mit Zustimmung ihres gesetzlichen Bestandes Hermann Eyben, die ihr in Thellung zugefallene, zum Vorderstreyen belegene olim Wardenburgische Bau nebst Ländereyen und Pertinentien, an Hinrich Gerhard Suhr zu Funzhausen, verkauft. Die Ang. ist d. 25. Nov. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte. Präci. Besch. d. 9. Dec. a. c.

14) Harm Siemsen, hat seine zum Frieschenmoor auf der sogenannten Woffelmer belegene ihm von seinem Vater wehl. Gerd Siemsen angeerbte Kötterey mit allen Pertinentien, an Berend Osmer und dessen Ehefrau, verkauft. Die Ang. ist d. 17. Novemb. a. c. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

15) Es werden diejenigen, welche Canon- und Recognition-Gelder zur Herzoglichen Cammer-Casse, ingleichen Deichfreyen und Schlingen-Gelder zur Deich-Casse immediate zu bezahlen haben, hiedurch erinnert, diesermwegen aller fordersamsten Richtigkeit zu machen. Oldenburg den 3. Nov. 1800. H. A. Freye.

16) In der Herrschaftl. Neuenburger Holzung werden am 13. u. 14. Nov. als Donnerstags u. Freytag nach Martini, einige hundert Eichen auf dem Stamm öffentl. meistbietend verkauft; und es wird damit an jedem Vormittage dieser beyden Tage Morgens um 9 Uhr vom Amte aus der Anfang gemacht. Wechorn. Saurmann.

17) Der Bleichenplä. er Lichtheim hieselbst ist gewillt, seine an der Baumgartenstraße, zwischen des Schuhjuden Goldschmidt und des Schusteramtsmeisters Fräuling Häusern belegene Bude am 28. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadts-Schütting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 25. Nov. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg vom Rathhause, d. 23. Oct. 1800.

18) Diejenigen hiesigen Einwohner, welche den in diesem Jahr ausgeschriebenen Beitrag zur Brandcasse noch nicht bezahlt haben, werden hiemittelt, bey Vermeidung rechtlicher Verfügungen, erinnert, solcher in den nächsten 8 Tagen an den Einnehmer Plezkt zu entrichten. Oldenburg, vom Rathhause, d. 23. Oct. 1800.

19) Die Commerzrätthin Grovermann hieselbst hat einen Francens-Kirchenstand in St. Lamskerki Kirche No. 19, im Stuhl sub. lit. D. am Mittelgange Nordwärts an den Deckeramts-

meister Ernst Wilhelm Baars unter der Hand verkauft. Es ist Termin hieselbst auf d. 29. Nov. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 11. Oct. 1800.

20) Der Leinen-beramtsmeister Hinrich Peter Jaeger hieselbst, hat seine an der neuen Stra-
ße behagene Bude, w. ran der Tischleramtsmeister Eilers mit seinen Gründen benachbart ist, an
den a. d. d. d. Tischleramtsmeister Eilers unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An-
soder Einspruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 29. Nov. bey Strafe ewigen
Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 23. Oct. 1800.

21) Wenl. Bildhauers Schaedle Kinder Vormünder hieselbst, sind gewillt, ein ganz neues
in des Steinmetz Dankwart Behausung zum Besehen stehendes Monument, am 8. Nov. Nach-
mittags 2 Uhr auf dem Rathhause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom
Rathhause, d. 1. Nov. 1800.

22) Brod-Laxe nach dem jetzigen Korn-Preise und zwar von gutem gesunden Weizen und Roggen:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	=	=	=	2 Roth 1 Qt.
Ein dito a 1 gr.	=	=	=	4 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	9 — —
Ein Emmelbrod a 1 gr.	=	=	=	4 — 2 —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	=	=	3 — 3 —
Ein Schdnbrod a $\frac{1}{2}$	=	=	=	2 — 2 $\frac{1}{2}$ —
Ein dito a 1 gr.	=	=	=	5 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	10 — 2 —
Ein ausgefichtetes Roggenbrod a 1 gr.	=	=	=	5 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	10 — 2 —
Ein großes Roggenbrod a 1 gr.	=	=	=	12 — —
Ein dito a 2 gr.	=	=	=	24 — —
Ein dito a 3 gr.	=	=	=	1 — 4 —
Ein dito a 6 gr.	=	=	=	2 — 8 —

Oldenburg, vom Rathhause d. 1. Nov. 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zwente Bekanntmachung.

Regr. Canzl 1) Wegen der von Herzogl. Cammer von dem Pächter Johann Wachten^s
dorf gekauft auf dem vorhin von Bedelshen Kietgroden vorhandenen Gebäude Nov. d. 13.
Nov. Präcl. Besch. d. 27. 2) Wegen des von dem Cammerath Schloifer und Cammeraffessor
Schloifer an des Auctionsverwalters Eli Ehefrau verkauften vormal. Sidhreschen kleinen Hauses
Ang. d. 13. Nov. (die am 5. Sept. geschenehen Angaben werden hier nicht wiederholt.) Ol-
denb; Ldgr. 1) Wegen eines von Joh. Meyer sen. an seinen Sohn Joh. Meyer auf 100 Rthlr.
ausgestallten, und verkehrten Wechsels Ang. d. 8. Nov. 2) Wegen w. y. l. Joh. Logemanns
Nachlasses Ang. d. 15. Nov. 3) Wegen der von weyl. Joh. Kleene an seinen Stiefvater Joh.
Alexand. Osterloh übertragenen Güter Ang. d. 13. Nov. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen des von Friedr.
Müller an Anthon Tiefesälteste Tochter Helene vermachten Stamm-Erbrechts seiner sammtl.
Güter Ang. d. 10. Nov. (wegen der etwaigen Schulden sind keine Ana. erforderlich). 2) We-
gen der von Johann Jürgen Müller und dessen Ehefrau an Albert Wragge und dessen Braut
Anne Margrethe Warten^s übertragenen Kötterey ic Ang. d. 15. Nov. 3) Wegen der von
Meine Köpflen an Dietrich Harns verkauften Wische Ang. d. 10. Nov. 4) In Hermann Eilers
Concurs, und wegen Vertheilung der schon ad depositum judiciale gekommenen Verkaufsgelder
Ang. d. 10. Nov. Equib. d. 24. Distrib. Besch. d. 9. Dec. Deimenh. Ldgr. 1) Wegen eines
von Hinr. Schwarting an Gerd Stallings Curstoren auf 60 Rthlr. Gold ausgestallten Wech-
sels Ang. d. 10. Nov. 2) Wegen der von Harn Hinrich Thble und dessen Ehefrau Geschegeb.
Wakentbbler an Oledorich Bartels übertragenen Stelle Ang. d. 11. Nov. Oldenb. Mag. Ver-
kauf des Kaufmanus Breithaupt, vormal. Kuhlmannschen Häuser nebst Stall d. 14. Nov. An-
gabe den 10.

o) Die Vergantung des Mobiliar Nachlasses des weyl. Cantors Breithaupt zu Varel, ist.
weil der Druck des Verzeichnisses der Bücher, Gemähde, Kupferstiche und Landcharten nicht
zeitig genug hat beschaffet werden können, bis Montag den 17. Nov. d. F. ausgesetzt worden.
An solchem Tage und an den folgenden wird der Verkauf, und zwar an jedem Tage Nach-
tags von 1 Uhr an, in der Cantorey zu Varel geschehen und der erstatt ergehen, daß zuerst die
Bücher, Gemähde, Kupferstiche und Landcharten nach Ordnung des Catalogs, und dann die
beiden Clavier und die andern Mebeln und hausgeräthlichen Sachen verkauft werden.

II. Privatsachen.

- 1) Der Kase Kaiserber auf das Jahr 1801 ist nach dem allgemeinen Wunsch roth und schwarz getruet, und kostet das Buch 60 gr. Gold und einzeln das Stück 3 gr. Cour Buchdrucker Sealing.
- 2) In der Buchhandlung des Buchbinders Friedr. Hirsch ist zu haben: Die Kunst mit Mäusern glücklich zu seyn, ein Almanach für das Jahr 1801. 1 Rthlr. 30 gr. Taschenbuch auf das Jahr 1801, bei Liebe und Freundschaft gewidmet. 1 Rthlr. 36 gr. Reiziger Frauenzimmer Almanach zum N. u. u. und Verzügen für das Jahr 1801. 1 Rthlr. Taschenbuch für 1801. Clama und Galmory und die Schöpfung des Werbes von D. J. G. Siegfried 1 Rthlr. 4 gr. Offici's Bediente Rhythmic, übersetzt von J. G. Rogge. 3 Theile. Berlin 1800. 4 Rthlr. Das Glückchen von C. Althing. Leipzig 1800. 36 gr. Peter Strauß's vom Verfasser des Aristonnetten Trauerspiels Hamet. 2 Theile. Göttingen 1801. 2 Rthlr. 24 gr. Luther's Catechismus mit einer Catechetischen Erklärung zum Gebrauch der Schulen von J. G. Herder 18 gr. Hapdel's Anleitung zum Verfahren Concursproceße abzuwenden. Gießen 1799. 1 Rthlr. 1 gr. Vaterlicher Rath meinem Sohn ertheilt der sich der Handlung gewidmet hat von C. A. Büsch. Gießen 1800. 54 gr. Moral für Jünglinge die sich dem Kaufmannstand widmen von C. A. Büsch. 2te Auflage. 1800. 27 gr. Kurzgefaßtes Handlungslexicon für Jünglinge vor Simon Giesen 1800 18 gr. Frankfurter Briefsteller für Laubente. 1802. 1 Rthlr. Der Rathgeber für diejenigen, so berathen wollen. 18 gr.
- 3) An Büchern und Kalendern sind bey dem Buchbinder Dacke zu haben: Wodes Kenntniß des gestirnten Himmels. 7te ganz umgearbeitete Aufl. mit Kupfern und einer Himmels Karte. Berlin 1801. 4 Rthlr. 48 gr. Examer die Reize zur Hochzeit. 2 Theile. Leipzig 1800 2 Rthlr. 36 gr. Neues Handwörterches Kochbuch. 2 Theile. 36 gr. Ferner der Berliner histor. genalog. Kalender auf das Jahr 1801 1 Rthlr. 24 gr. Berliner Militär. Kalender. 1 Rthlr. 24 gr. Berliner Lang- und Hof Kalender. 1 Rthlr. 36 gr. Berliner gr. Luis. 36 gr. Berliner kl. Luis. 12 gr. Weisbälisches Taschenbuch. 1 Rthlr. 12 gr. Eberts Jahrbuch für Damen. 1 Rthlr. 24 gr. Meibns Niederrheinischer Almanach. Düsseldorf 1801. 1 Rthlr. 54 gr. Langs Taschenbuch 1 Rthlr. 36 gr. Siegfrieds Taschenbuch 1 Rthlr. 24 gr. Schmiedgens Taschenbuch 39 gr. An Fortsungen sind eingegangen: Rosebue's neue Schauspiele 4r Band. Mengersdorff Hausbedarf neuer Zeit 2r Thl. Eberhards Oekonomik 5r Thl. Hufelands System der Heilkunde 1r Thl. Roschlaubs Pathogenie 3r Thl. Nemmius Waarentaricon 2r Thl. Frankreich 98 Stück. Geng Journal 106 St. Annales der Niederlaßten Landwirtschaft 2r Jahrg. 38 St. Neue Abrißg. Almanach 36 — 40. Nachrichten 29 — 33. Galerie der Welt in Bd. 46 St. Noch ist vorräthig: Zernners Schulbibel. 2 Theile. Merzels's Andachtsbuch für das weibliche Geschlecht. Gedike's lateinisches Lesebuch. Dess. lateinif. Edelesamtl. und Büchs Mathematik.
- 4) Die Pächter der Rentfisen bey Dövelsbüne belegenen Ländereyen, machen den Akerpächtern hiemit bekannt, daß in Erhebung der Heuer oder Pachtgelder der 17. dieses in Schwartungs Gasshause zu Dövelsbüne bestimmt ist, und sie sich mit der Bezahlung alsdann daselbst einfinden müssen.
- 5) Da Christian Roschhoff zu Bieren sein neues durch den Brand verbranntes Haus fünftiges Bräuejahr neu wieder aufzubauen gedenkt; so ist er gewillt, am 11. Nov. d. J. in Zohls Wirthshause zu Bieren, die nöthige Zimmer, Wauer, Schmelde, Glaszer, und Mauer Arbeit, weinighilfend auszuverdingen. Riß und Beschick ist den ihm einzusehen.
- 6) Der Hausmann Andreas Hoppe zu Leitens hat als Vormund über wehl. H. Fr. Chorenge's Tochter um Martini d. J. 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen. Auch ersucht er alle diejenigen, so etwa Forderung an wehl. H. F. Chorenge haben, oder demselben schuldig geblieben sind, sich in 14 Tagen bey ihm zu melden.
- 7) Der Akkeramtsmeister Stiermann in Oldenburg hat eine gute Både von 12 Tonnen groß, welche er zum Weiskerk gemacht hat, zu verkaufen.
- 8) Da ich von meiner Reise wieder zurück gekommen, empfehle ich mich allen meinen Freunden und Gönnern mit einem wohl assortirten Engl. und Franz. Lager von Seiden- und Galanterie Waaren. Philipp Sondet. Oldenburg.
- 9) Es wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß in dem ehemaligen Kuhmannschen Hause, welches am 14. d. M. in des Gastwirths Hesse Hause verkauft worden wird, sich 4 Stuben mit Oefen, 3 Kammern, eine Küche neß einer Pumpe die vorzüglich gutes Wasser wirft, ein geräumiger Keller, und 3 noch sehr feste Wöden befinden. Hinter dem Hause ist ein kleiner Piaz. In dem erst seit wenigen Jahren neu, und gar massig aufgeführten Hintergebäude, welches ehemals zum Malen sehr vortheilhaft benutzt worden ist ein großes Zimmer mit 1 Ofen und einer Kammer befindlich. Der Stall ist gleichfalls sehr fest und massig gebaut, und kann sehr gut und mit wenigen Kosten zu einem bequemen Wohnhause eingerichtet werden. In dem hietan benachbarten, und zugleich mit verkauft werdenden wehl. Woberischen Hause befinden sich vier Stuben mit Oefen, 2 Kammern, eine helle geräumige Küche mit einer Pumpe, die sehr gutes Wasser giebt.
- 10) Bey Antzeichnereyen sind nachstehende kernopistische Ausgaben sozleich zu haben. Die bezüglichen Preise wird man, wenn man die Feinheit des Papiers und den eleganten und correcten Druck, vorzüglich aber den weiten Transport betrachtet, äußerst wohlfeil und billig finden. Virgilian M. 30 gr., auf Schreibp. 54 gr., auf kl. Wellpapier 1 Rthlr. 18 gr., auf gr. Wellp. 1 Rthlr. 60 gr. Phaedra Fab. 25 gr., a. Schreibp. 21 gr., a. kl. Wellp. 54 gr. Cornelius Nep. 15 gr., a. Schrp. 30 gr., a. kl. Wellp. 66 gr. The Vicar of Wakefield, a. kl. Wellp. 1 Rthlr. 18 gr., auf gr. Wellp. 1 Rthlr. 60 gr. Moliere, 8 Vol. a. Schreibp. 4 Rthlr. 36 gr. Fables de la Fontaine. 2 Vol. 42 gr. auf Schp. 60 gr. a. kl. Wellp. 1 Rthlr. 36 gr. J. B. Rousseau. 2 Vol. 42 gr. a. Schrp. 63 gr. Boileau 2 Vol. 34 gr. a. Schrp. 1 Rthlr. a. kl. Wellp. 2 Rthlr. 36 gr. a. gr. Wellp. 3 Rthlr. 36 gr. Télémaque. 2 Vol. 45 gr. a. Schrp. 60 gr. a. kl. Wellp. 2 Rthlr. 36 gr. P. & T. Corneille. 4 Vol. 1 Rthlr. 18 gr. a. Schrp. 2 Rthlr.
- Schulz, Buchhändler
- 11) Der Schullehrer Kunde zu Moserdorf zeigt an, daß die vorräthliche Gelegenheit und der Wunsch seiner Freunde, die erwachene Jugend im Schreiben und Rechnen noch weiter zu bringen, ihn anzuhalten diesen Wunsch dadurch zu befriedigen, daß er selbigen diesen Winter des Abends von 6 bis 8 Uhr Unterricht im (Hierbey eine Beylage.)

Beilage zu No. 45. der wöchentlichen Anzeige

Montag, den 3ten November 1800.

Schreiben, Rechnen, und auch in der See-Wissenschaft zu geben, gedent. Der oder diejenigen, die diesen Unterricht mit zu genießen wünschen, müssen sich spätestens gegen die Mitte des November-Monats bey ihm aufschreiben lassen, und das Weitere erfahren. Auch kann für etwaige Entsernte, die an den Unterricht in der See-Wissenschaft Theil nehmen wollen, für Logis gesorgt werden.

12) Weyl. Gerd Meenken Kinder Vormund Kerich Meenken zur Klippanne, hat für seine Pupillen 50 Mtbl. Gold sofort jinsbar zu belegen.

13) Weyl. Wilhelm Meinen Sohnes Vormunder, Reinert Peters und Kaufmann Schabbe Bekkede wollen am 14 Nov. Nachmittags 1 Ubr in der Wittwe Werlins Haus zu Rothkirchen von ihrer Pupillen Lande 43 Jhd, welche beym Hartwarde Durs belegen, einige Jahre zum Fettweiden aus der Hand verhauein.

14) Diejenigen, welche noch Aeten und sonstige Documente bey dem ehemaligen hiesigen Kurwalde, jetzigem Amtverwalter Specht, unabgefordert liegen haben, werden zum höchsten Ueberfuß hiedurch nochmals ermahnet, solche innerhalb 3 Wochen den mir abzugeben, widrigenfalls ich selbige Auftrag gemäß sofort cafiren werde.

15) Im bevorstehenden Jetteler Markt ist in weyl. Jeddlohen Hause bey uns zu haben: Wein, Brandtes Wein, und was mehr zur Wirthschaft gehoret, auch Futter- und Stokraum für Pferde. Wir bitten daher um geneigten Zuspruch und versprechen prompte Aufwartung und Behandlung.

Jeetel.

Harz Tusch und Gerd Käben

16) Es ist nur von zwey Häusern in hiesiger Stadt erklaert worden, daß sie von Hornbork wöchentlich Wasser verlangen. Sollten sich am nächsten Sonnabend dem 8. v. nicht mehrere melden, so kann künftig kein Wasser von Hornbork weiter hier hergebracht werden.

17) Am 12. Nov. soll die inventarirte Haabfeligkeit des Kaufmanns Kober in Blexen, als vornehmlich Pferde, Kühe, Haus- und Ackergeräth und sonstige Wädeln in seiner Behausung daseibst öffentlich meistbietend vergantet werden.

18) Casper Cordes zu Kliede hat als Curator über Gerhard Maormann sofort 550 bis 600 Mtbl. jinsbar zu belegen.

19) Der Beystand der Wittwe Wilers, Kaufmann Klavemann, will das ihr zugehörige Land hinter dem heil. Beikirchhof am 8. Nov. d. J. in Ostmann Wilers Wirthshaus verheuern lassen.

20) Die im Stedingerlande hier im Herzogthum belegene Nierendammer Ziegeley, welche am 7. Novbr. d. J. als nächsten Freitag Nachmittags 1 Ubr in Gerd Wullen zu Berner Hause (nicht in Krogs Hause wie neulich angezeigt worden) öffentlich meistbietend soll im Ganzen oder auch, wenn einzelne der Interessenten den höchsten Botz nicht hinsänglich finden sollten, theilweise wird aufgesetzt und verkauft werden, liegt sehr vortheilhaft hart an der Weser, so daß die Verschwendung der Steine und das Einbringen der Feuerung sehr bequem ist. Sie besteht 1) außer den zur Fabrick gehörenden Gebäuden und 2) vollständigen Oefen, wovon der eine erst in diesem Jahre wesentlich reparirt ist, aus einem gut conditionirten Wohnhause mit Nebengebäuden und ansehnlichen Hofraum und Garten; 3) gehören dazu 6 Morgen 5 Hunte gutes Land; 4) 13 Korff Moore, wovon einige in dem Wäkenlandermoor und die andern in dem, in neuern Zeiten getheilten Stebiner Moor und Kay belegen sind; 5) etwa 9 bis 12 jne Erbpacht eingedehnte Juch Land auf dem in der Weser gelegenen sogenannten Rufflande. Auch gehören zu der Fabrick und werden mit derselben verkauft die zum Einbinden erforderlichen Formen und andere Geräthschaften auch 5 Betten für die Ziegeleyente. Sollten sich beym Verkaufe Liebhaber dazu finden; so wird auch eine ansehnliche Parthey Steine von mehreren Sorten besonders mit verkauft werden.

21) J. H. Wöhlitz zu Strüchhausen ist eine schwarzbunte Quene zugelaufen. Der Eigenthümer laug sich gegen Anzeig der Merkmale und Erkattung der Kosten wieder bekommen.

22) J. H. Ockermann im Altendorfe hat eine zeitige Quene, welche schwarz fischhaarig ist, verlohren. Wer ihm solche anweist, erhält eine gute Belohnung.

23) Herrn Sidow zum Hatendorfer Wurf ist vor etwa 3 Wochen ein schwarzbuntes Lubkall im rechten Ohr mit zwey, und im linken mit einem Schnitt von unten gemerkt, von J. Lewiens Lande bey der Schweggen Aemer weggekommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

24) Es ist ein gut stehendes kleines Haus mit vielen Bequemlichkeiten für einen billigen Preis zu beuern, wovon Liebhaber sich baldigst in der Expedition dieser Anzeiger oder bey dem Cammerboten Claussen melden.

25) Der Rathschreiber Eilers hieselbst hat einen eisernen Ofen und einige Dachpannen zu verkaufen.

26) Es ersucher der hiesiger Landgerichts Advocat, nunmehriger Obergerichts Rathwid Nedemann zu Delmendorck, indem derselbe in kurzer Zeit seinen bisherigen Wohnort zu verändern und nach Oldenburg hinzuziehen gemerkt ist, alle diejenigen seiner Clienten, welche zur Zeit noch rechts-hängige Processsachen den ihm haben, ihre Memorialen binnen 8 Tagen von ihm abzufordern und zugleich Zahlung des etwaigen Kosten rückstandes zu leisten: widrigenfalls dieselben sich demnach gefallen lassen müssen, ihre Aeten von Oldenburg aus, woselbst er im Hause des Cammer Rathschreibers Niechmann an der Küsternstraße zu erstatten ist, abzugeben.

27) Wenn die 2 dem J. Chr. Jaase zum Friesenmoor im May d. J. zugekauften Küder innerhalb 8 Tage nicht von dem Eigenthümer werden abgefordert werden, wird man gezwungen seyn, sie zu verkaufen.

28) Der Cammerdiener Laurin ist gewillt, unter der Hand nachfolgende fremde Gewächse und Pflanze zu verkaufen, als 1) Dianthebaum, 2) achte Homeranzendäume die Früchte geben, 3) unächte dito, 4) Pflanze eines, einige Feigendäume, 1) schönen Worchendbaum, und verschiedene sonstige kleine Gewächse. Liebhaber können im Ganzen oder theilweise kaufen.



29) In der St. Lambertikirche, in dem bedeckten Stuhl Südwests an der Wand sind No. 17, u. 18 auf der großen Prieche Nordwärts in der ersten Reihe so verschlossen ist Lit. A. No. 1, ferner daselbst am Nordstuhl Lit. J. No. 74 a, und Lit. S. No. 50 und 51 zu verheuern.

30) J. W. Cordes zu Elsfeld hat zu Versteigerung ein ganz neues Haus zu verheuern, welches sowohl oben auf Montag 2. J. angetreten werden kann. In demselben befinden sich 2 große Stuben mit Schlafkammern, eine kleine Küche, ein Kramladen und hinlänglicher Bodenraum. Auch hat das Haus einen sehr großen Keller.

31) Der Jüngere Baumann erinnert als Vormund der Strohmachers Tochter nochmals diejenigen, welche der Masse Schuldig sind, innerhalb 14 Tage zu bezahlen, da er sonst mit der gerichtl. Hilfe fortfahren muß.

32) Da ich entschlossen bin, meine bisher in Renkade - Ödend geführte Handlung amzugeben; so lasse ich mich zur Aufhebung meines gegenwärtig noch completen Waarenlagers von aherband hier gedrücklichen Engl. Französischen und Deutschen Manufacturen fortsetzen, sowohl in ganzen Stücken als im Ausschneitte sehr billige und heruntergesetzte Verkaufspreise gefallen. Auch zeige ich hiemit an, daß ich mein, sowohl wegen innerer Einrichtung als vortheilhafter Lager, zur Handlung sehr bequemes Haus, von May 1801 an auf einige Jahre zu verheuern willens bin. Veramlich ist in diesem Hause seit 15 - 16 Jahren die blühendste Handlung und die innere Einrichtung zur comoden Einwohnung eingerichtet. Verschiedene Mobilien, welche zum Laden gehören, können mit dabei verheuert werden. Ne Mißabgedacht. S. Barges.

33) Der Regierungsrath Advoeat Fuhrken in Oldenburg verlanget unter vortheilhaften und billigen Bedingungen, auf Othern 1801 noch Schreiber, wovon der eine in den bey einem Anwalde vorkommenden Geschäften bereits geübt seyn, der andere Anlage zu einem guten Schreiber haben muß. Wer dazu Lust und Geschicklichkeit besitzt, melde sich in postfreyen Briefen, oder noch lieber persönllich.

34) Von dem Kaufmann Georg Veil ergethet concursus creditorum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 16. Oct. d. J. festgesetzt worden. Wornach u. Sign. Jever d. 9. Sept. 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

35) In Ansehung des von Johann von Ohlen sen. an Gerdt Hinrichs verkauften im Sandewer Kirchspiel stehenden Hauses ergethet concursus creditorum & retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 14. Oct. d. J. festgesetzt worden. Wornach u. Sign. Jever d. 1. Oct. 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

36) Sr. Majestät des Kaisers von ganz Rußland Wie zum Consistorio der Erbherchschafft Jever allergnädigst verordnete Präsident, Vicepräsident, Raths und Assessoren, fügen die Anna Mariane Wagner geborne Wai tern hiedurch zu wissen, wasmaßen das dein Ehemann, der so hiesiger Garnison stehende Soldat, Anton Wagner, durch eine wider dich bez Uns übergebene Desertions- und resp. Ehescheidungsklage unterthänig zu vernehmen gegeben, gestälten Du Anna Mariane Wagner geborne Wai tern aus der Walsch im Elßaß, ihn, dein nem Ehemann, Anton Wagner, am 23. Jan. d. J. heimlich und böstlich verlassen, du ihm auch von dem Orte deines Aufenthaltes so wenig Nachricht gegeben, als er solchen angewandter Bemühung ungeachtet, auszuforschen vermögend gewesen, mit unterthänigster Bitte, Wir geruheten, dich desfalls edictaliter zu verurtheilen, und im Fall deines Ausbleibens, in contumaciam wider dich zu erkennen, was sich zu Rechte gebühret.

Wenn nun die gedachte Edictalcitation wider dich erkannt so outren und laden Wir dich hiermit, daß du am Montage nach dem 3. Advent, wird seyn der 15. des Monats December, den Wir für den ersten, zehnten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Montag, früh 10 Uhr, vor hiesigem Kaiserl. Consistorio in Person erscheine, auf demselbe von Supplicanten wider dich eingabene Klage deine Verantwortung, da du einige zu haben glaubst, vorbringest, und darauf rechtliche Empfehlung gewärtigst, mit der ausdrücklichen und ernstlichen Verwarnung, du erscheinest selbst oder nicht, daß dennoch in der Desertions- und respective Ehescheidungsache, auf dein ungehörigames Ausbleiben, verfahren werde, und in contumaciam wider dich ergehen solle, was sich zu Rechte gebühret. Wornach du dich zu achten. Gegeben Jever den 2. Sept. 1800.

Aus Kaiserlichem Consistorio hieselbst.

Concert - Anzeige.

Erstes Concert, Mittewochen d. 7. Nov. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Finken - Concert von Sacca, Sertett von Branick. Zweiter Theil, Symphonie von Branick, Violin - Quartett, Der verlorene Ober Sigaro von Mozart. Extra Billets sind zu 36 gr. Gold von dem Provisor v. Harten zu haben. Sollte der Subscriptions Bogen etwa einem Liebhaber nicht zu Händen gekommen seyn, so kann man sich diesferhalb bey dem Anterzeichneter melden. Affessor Cordes.

Der im Judenthum geborne Moses Levi ist nach erhaltenem Unterricht in der christlichen Lehre durch die heilige Kirche in die christliche Kirche aufgenommen, und hat die Namen Christian Wilhelm Nicolai angenommen.

Todes - Anzeige.

Am 12. Oct. d. J. starb im Entleiben der Wassersucht Gese Margrath Dose, des Schmiedewerfers Hnd Dose Ehefrau in Horken, von Mann und 5 Kindern beweint und als glückliche und geschnitte Hebamme von der ganzen Gemeine bedauert.

Was zum Ablauf des nächsten Montags können die Weseerzölle bey dem Herzogl. Zollamte zu Elsfeld auch in Oldenburg am 17. Decem. Hies gegen 17. einestret werden.

Wernda Er mit illes Herzog. Regierungsrathen am 12. Oct. d. J. ist Ottmann Haacke außer dem h. i. Vorhof we er eines unangenehm St. Verurtheilt als in einer unbilligen Verdammnis Strafe, die Wätra 14 Tage des Lager und Brod, auch zur Erhaltung der Kosten verurtheilt worden.

